

Gemeinsame Pressemitteilung vom 20.06.2017

Moselschifffahrt 8 Tage unterbrochen

Nummer 11 / 2017 vom 20.06.2017

Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter Koblenz und Trier sperren die Moselschleusen in der Zeit vom 27. Juni bis 04. Juli 2017 um zwingend erforderliche Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten durchführen zu können; der durchgehende Schiffsverkehr auf der Mosel ist für 8 Tage unterbrochen.

Auch die Sportbootschifffahrt ist von den Sanierungsmaßnahmen betroffen. Die Sportbootschleuse Koblenz muss aus Sicherheitsgründen komplett außer Betrieb genommen werden. Die Sportbootschleusen Lehmen und Müden müssen wegen einer Stauabsenkung in der Haltung Lehmen gesperrt werden. Die Sportbootschleusen St. Aldegund und Enkirch sind nur am 27. Juni 2017 außer Betrieb. Die Bootschleuse Grevenmacher ist aufgrund der Stauabsenkung gesperrt. Die anderen Sportbootschleusen stehen der Sportbootschifffahrt uneingeschränkt zur Verfügung.

Die jährlich stattfindenden Sperr- und Reparaturzeiten stimmen die Moselanrainerstaaten Frankreich, Luxemburg und Deutschland einvernehmlich ab. Sie sind bereits bis 2025 festgelegt und der Schifffahrt bekanntgegeben. So ist sichergestellt, dass an der Mosel von Koblenz bis Neuves-Maisons, wie auch an der Saar, zeitgleich notwendige Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt und außerhalb dieses Zeitraums Behinderungen für die Schifffahrt vermieden werden.

Im Bereich des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Trier sind die Schiffsschleusen Wintrich, Detzem, Trier, Grevenmacher und Stadtbredimus in der Zeit vom 27. Juni, 00:00 Uhr bis voraussichtlich 04. Juli, 24:00 Uhr außer Betrieb.

Im Bereich des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Koblenz sind die Schiffsschleusen Enkirch, St. Aldegund, Müden, Lehmen und Koblenz 1 (große Schleusenkammer) vom 27. Juni, 00:00 Uhr bis voraussichtlich 04. Juli, 24:00 Uhr außer Betrieb. Die Schleuse Koblenz 2 (kleine Schleusenkammer) ist wegen Reparaturarbeiten bis auf Widerruf gesperrt. Die Schleusen Fankel 1 und 2 stehen der Schifffahrt zur Verfügung.

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Trier setzt an den Schleusen Wintrich, Detzem, Trier, Grevenmacher und Stadtbredimus die oberen und unteren Schleusentore, die Torantriebe und die Schleusenausrüstung instand und saniert den Beton der Schleusenkammern. An der Schleuse Detzem wird das komplette Untertor erneuert.

An der Schleuse Trier ist eine umfangreiche Bauwerksprüfung vorgesehen, die nachhaltig den Betrieb der Anlagen sicherstellt und es werden Arbeiten im Zusammenhang mit dem Neubau der 2. Schleuse durchgeführt.

Die Stauhaltung Grevenmacher wird um 0,25 m bis 0,40 m abgesenkt. Daher wird die gesamte Stauhaltung gesperrt.

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Trier**
Pacelliufer 16
54290 Trier

Zentrale: 0651 3609-0
Telefax: 0651 3609-155
www.wsa-trier.de

Ralph Nettekoven
Telefon: 0651 3609-320
ralph.nettekoven@wsv.bund.de

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Koblenz**
Schartwiesenweg 4
56070 Koblenz

Zentrale: 0261 9819-0
Telefax: 0261 9819-3155
www.wsa-koblenz.de

Heinz Knell
Telefon: 0261 9819-3200
heinz.knell@wsv.bund.de

Alle Maßnahmen dienen nachhaltig der Verbesserung des Betriebes und der Unterhaltung der Anlagen.

An den Schleusenanlagen Koblenz 1, Lehmen, Müden, St. Aldegund und Enkirch führt das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Koblenz umfangreiche Instandsetzungen an den Ober- und Untertoren, deren Antrieben, sowie an der Schleusenausrüstung durch. An der Schleusenanlage Müden wird die Dichtleiste am Untertor erneuert, hierzu ist der Einsatz eines speziellen temporären Revisionsverschlusses erforderlich.

Zur Behebung von Schäden an den Spurlagern, muss das Schleusenuntertor in Enkirch komplett aus- und wieder eingebaut werden.

Gleichzeitig werden in den leer gepumpten sogenannten „trocken gelegten“ Schleusenkammern die erforderlichen Bauwerksinspektionen durchgeführt. An der Schleuse Koblenz 1 ist eine umfangreiche Bauwerksprüfung vorgesehen, die nachhaltig den Betrieb der Anlagen sicherstellt.

Die Stauhaltung Lehmen wird um ca. 1,20 m abgesenkt um Reparaturen an den Unterwasserböschungen im Hafen Brodenbach durchführen zu können. Daher wird die Stauhaltung Lehmen gesperrt.

Um die vielfältigen und umfangreichen Arbeiten in dem sehr kurzen zur Verfügung stehenden Zeitfenster bewältigen zu können, arbeitet das Fachpersonal bei den Hauptmaßnahmen auch im 2-Schichtbetrieb.

Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter Koblenz und Trier stellen sicher, dass die notwendigen Maßnahmen umgesetzt werden können um den sicheren und reibungslosen Betrieb der Moselschleusen weiterhin zu gewährleisten und zum anderen die Einschränkungen für Schifffahrt und Tourismus an der Mosel so gering wie möglich zu halten.

Für nähere Auskünfte stehen beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Koblenz Frau Baudirektorin Mareike Bodsch und Herr Bauoberamtsrat Heinz Knell unter Telefon-Nr. 0261 9819-0 und beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Trier Herr Baudirektor Albert Schöpflin und Herr Bauoberamtsrat Ralph Nettekoven unter Telefon-Nr. 0651 3609-0 zur Verfügung.